

## **Gremienarbeit stärken – qualitätsvolle Entscheidungen unterstützen** **Trainings für Gremienmitglieder und Vorsitzende von Gremien an Universitäten**

Mehr Diversität in Gremien lässt eine breitere Meinungsvielfalt und Expertise erwarten und begünstigt qualitätsvolle Entscheidungen.

Seit 2009 gilt für universitäre Gremien, dass sie mindestens zu 40 % aus Frauen zu bilden sind. Der Gesetzgeber hat diese Vorgabe eingeführt, um die Einbindung von mehr Frauen in Entscheidungsprozesse zu beschleunigen.

„Der eingeschlagene Weg wird bestätigt: Die Anzahl der Frauen in universitären Führungspositionen und -funktionen steigt, wie die aktuelle Veröffentlichung des Ministeriums zur Umsetzung der 40%-Frauenquote zeigt“, so Wissenschafts- und Forschungsminister Dr. Töchterle.

Zur Stärkung dieser Entwicklung bietet das BMWF in Zusammenarbeit mit Permion Consulting GmbH (Permion) den Universitäten ein Trainingsangebot in Form prozessorientierter Einzelcoachings für neue Gremienmitglieder und Vorsitzende an.

Das BMWF kooperiert seit Einführung der gesetzlichen Frauenquote im Jahr 2009 regelmäßig mit den Arbeitskreisen für Gleichbehandlungsfragen und Permion mit dem Ziel, die Umsetzung der 40%-Frauenquote an Universitäten durch geeignete Initiativen zu unterstützen.

Das Programm wurde erfolgreich im Jahr 2011 an der Technischen Universität Graz als Pilot getestet.

„Wir sind mit den Ergebnissen außerordentlich zufrieden und werden uns auf jeden Fall gerne wieder an dem Trainingsprogramm beteiligen“  
*Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Harald Kainz.*

### **Zielgruppe**

Alle Universitäten, die Interesse und einen nachweisbaren Bedarf haben. Das Angebot richtet sich an Gremienmitglieder sowie Vorsitzende von Gremien. Der Schwerpunkt wird auf folgende Kommissionen gelegt:

- Berufungskommission
- Habilitationskommission
- Curricularkommission

Die Teilnehmer/innen können aus folgenden Gruppen rekrutiert werden:

- Universitätspersonal
- Studierende

### **Training für Gremienmitglieder und Vorsitzende von Gremien an Universitäten**

Im Zentrum stehen die Klärung von Rolle und Aufgaben und der produktive Umgang mit der machtstrategischen Dimension in der Gremienarbeit. Darüber hinaus geht es um die Förderung fairer und qualitätsorientierter Entscheidungsprozesse sowie um deren Professionalisierung. Die Teilnehmenden haben durch Einzelsitzungen auch die Möglichkeit, individuell wichtige Themen zu wählen.

## Umsetzung

- Die Universitäten melden unter Einbeziehung der Vorschläge des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen dem BMWF Anzahl und Teilnehmer/innen für ein solches Training.
- Das BMWF teilt, abhängig von der Nachfrage, die Anzahl der Trainingsplätze nach einem universitären Teilnehmer/innen-Schlüssel zu.
- Die Universität organisiert nach erfolgter Zusage durch das BMWF die Durchführung der Maßnahme/Trainings in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und in direkter Abstimmung mit der Firma Permion.
- Nach Durchführung der Maßnahme durch die Firma Permion erfolgen die Berichtlegung der Universität (saldierte Rechnungen im Ausmaß der Bewilligung) sowie ein Durchführungsbericht von Permion an das BMWF.
- Das BMWF refundiert die genehmigten Mittel direkt an die Universität.

## Teilnehmer/innen-Schlüssel

Als Basis werden 2 Teilnehmer/innen pro Universität berechnet. Die restlichen Plätze werden nach einem Verteilungsschlüssel (Frauenanteile in Gremien: Habilitations-, Berufungs- und Curricularkommission; Frauenanteile bei den Gruppen Studierende, Universitätspersonal und v.a. Professuren) zugeordnet.

## Bewerbung

Die Universitäten sind eingeladen, beim BMWF formlos die Anzahl der Trainings per Mail an [roberta.schaller-steidl@bmwf.gv.at](mailto:roberta.schaller-steidl@bmwf.gv.at) einschließlich einer Darstellung der aktuellen Situation hinsichtlich der Beteiligung von Frauen in universitären Gremien zu beantragen. Insgesamt werden 60 Trainingsplätze vergeben.  
Bewerbungsende: 20. April 2012

## Zeitplan

Programmstart: ab Mai 2012 Einzeltrainings.

## Leistungsumfang

Insgesamt werden 60 Trainingsplätze vergeben und vom BMWF refundiert.  
An den jeweiligen Universitätsstandorten werden zusätzlich fixe Treffen („Stammtische“) organisiert, die den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer/innen fördern.

## Kontakt

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Stabstelle Gender und Diversitätsmanagement  
Dr. Roberta Schaller-Steidl